

Kursprogramm 2024

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----------|
| Kurse Romandie | 2 |
| Modul 1.1.1 - SZBLIND-Kurs 1523 / 1524..... | 3 |
| Einführung in verschiedene Fachgebiete im Sehbehindertenwesen..... | 3 |
| Modul 1.1.2 - SZBLIND-Kurs 1525..... | 4 |
| Einführung in die Sozialversicherungen | 4 |
| Modul 1.1.3 - SZBLIND-Kurs 1526..... | 5 |
| Lehren und Lernen bei Sehbeeinträchtigung..... | 5 |
| Modul 1.2.1 - SZBLIND-Kurs 1527..... | 8 |
| Anatomie des Auges und Augenerkrankungen | 8 |
| Modul 1.2.2 - SZBLIND-Kurs 1528..... | 9 |
| Anatomie des Ohres und Ohrenerkrankungen | 9 |
| Modul 1.2.3 - SZBLIND-Kurs 1529..... | 11 |
| Visuelle und auditive Funktionen und die Entwicklung des Sehens und Hörens | 11 |
| Modul 1.3 - SZBLIND-Kurs 1530 | 12 |
| Licht, Kontraste und Farben..... | 12 |
| Modul 1.4.1 - SZBLIND-Kurs 1531..... | 14 |
| Psychologische Auswirkungen einer Sinnesbehinderung..... | 14 |
| Modul 1.4.2 - SZBLIND-Kurs 1532..... | 15 |
| Grundlagen der Behinderung und der Rehabilitation..... | 15 |
| Modul 1.4.3 - SZBLIND-Kurs 1533..... | 16 |
| Sensibilisierung für Low Vision (LV)..... | 16 |
| Modul 1.4.4 - SZBLIND-Kurs 1534..... | 18 |
| Sensibilisierung für Lebenspraktische Fähigkeiten (LPF) | 18 |
| Modul 1.4.5 - SZBLIND-Kurs 1535..... | 19 |
| Sensibilisierung für Orientierung und Mobilität (O+M) | 19 |
| Modul 1.4.6 - SZBLIND-Kurs 1536..... | 21 |
| Medien und Kommunikationsformen | 21 |
| Modul 1.5.1 - SZBLIND-Kurs 1537..... | 22 |
| Klientendossier, Datenschutz und Zusammenarbeit | 22 |
| Modul 1.5.2 - SZBLIND-Kurs 1538..... | 23 |
| Kommunikation und Gesprächsführung | 23 |

| | |
|---|-----------|
| Diplom- / Zertifikatskurse | 25 |
| SZBLIND-Kurs 1539 | 25 |
| Fachpersonen und Umfeld schulen | 25 |
| SZBLIND-Kurs 1540 | 26 |
| Beobachten, verstehen und fördern des Sehens bei Kindern mit Sehen Plus | 26 |
| SZBLIND-Kurs 1553.1 | 29 |
| Basisausbildung Sehbeeinträchtigung für Sozialarbeitende | 29 |
| SZBLIND-Kurs 1553.2 | 31 |
| Basisausbildung Sehbeeinträchtigung für Job Coaches..... | 31 |
| Themenspezifische Weiterbildungen | 33 |
| SZBLIND-Kurs 1541 | 33 |
| Motivation..... | 33 |
| SZBLIND-Kurs 1542 | 34 |
| Aspekte des Sozialversicherungsrechts | 34 |
| SZBLIND-Kurs 1543 | 35 |
| Netzwerk der Sinne | 35 |
| SZBLIND-Kurs 1544 | 36 |
| Unterstützte Kommunikation (UK) bei Sehbeeinträchtigung und Blindheit..... | 36 |
| SZBLIND-Kurs 1545 | 37 |
| Smartphone Kurzschulungen..... | 37 |
| SZBLIND-Kurs 1546 | 38 |
| Tagung Low Vision..... | 38 |
| SZBLIND-Kurs 1547 | 40 |
| iPad in der Schule..... | 40 |
| SZBLIND-Kurs 1548 | 41 |
| Supervision für psychologische Interventionen..... | 41 |
| SZBLIND-Kurs 1557 | 43 |
| Autismus-Spektrum-Störungen und Sehbeeinträchtigung | 43 |
| Informationsveranstaltungen | 45 |
| SZBLIND-Kurs 1549/1550..... | 45 |
| Informationsveranstaltung SZBLIND-Weiterbildungen..... | 45 |
| Modulabschlussprüfungen..... | 46 |
| Schriftliche Prüfung Grundlagenmodul | 46 |

Kurspreise

Kursteilnehmende, die in einer SZBLIND-Mitgliedorganisation arbeiten, profitieren von einem Preisnachlass von 25% auf den vollen Kursbetrag.

Der SZBLIND behält sich das Recht vor, die Preise anzupassen.

Kurse Romandie

Gerne verweisen wir Sie auf das [französischen Kursprogramm](#).

Modul 1.1.1 - SZBLIND-Kurs 1523 / 1524

Einführung in verschiedene Fachgebiete im Sehbehindertenwesen

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- informieren die Klienten über die wichtigsten Fachbereiche und Strukturen des Sehbehindertenwesens in der Schweiz.
- sind sensibilisiert für den Alltag betroffener Menschen.
- weisen auf mögliche Ansprechpartner / Spezialisten im Rehabilitationsprozess hin.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- informieren die Klienten über individuelle Angebote und Strukturen im Sehbehindertenwesen.
- erklären die Herausforderung von Seh- und Hörsehbeeinträchtigungen.
- beschreiben spezifische Angebote und weisen auf mögliche Ansprechpersonen / Spezialisten im Rehabilitationsprozess hin:
 - Sozialarbeit
 - Frühförderung, Schule (Beratung und Unterstützung)
 - Erwachsene und Personen im AHV-Alter
 - Fragen rund um die Berufswelt
 - Rehabilitation (Orientierung und Mobilität, Lebenspraktische Fähigkeiten, Low Vision)
- zählen spezifische Hilfsmittel aus verschiedenen Bereichen auf.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Referaten, Lehrgesprächen, Partner- und Gruppenarbeiten, Workshops, Eigenerfahrungen mit Simulationsbrillen.

Vorbereitung: 13-minütiger SZBLIND-Film "Zwischen Sehen und Nichtsehen"

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Zielgruppe

Fachleute aller Funktionsbereiche, welche erst seit kurzem mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen

Leitung

Kern Silvia, Fachperson Bildung Deutschschweiz, SZBLIND, St. Gallen

Fachpersonen aus allen Bereichen des schweizerischen Sehbehindertenwesens

Datum

1523: 21. + 22. März 2024 (Donnerstag / Freitag, 2 Tage)

1524: 12. + 13. September 2024 (Donnerstag / Freitag, 2 Tage)

Anmeldeschluss: 1523 08. Februar 2024 / 1524 01. August 2024

Ort

Zürich

Kosten

CHF 640 Mitglieder SZBLIND / CHF 840 Nichtmitglieder

Modul 1.1.2 - SZBLIND-Kurs 1525 Einführung in die Sozialversicherungen

Kompetenzen

Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen der verschiedenen Sozialversicherungen und deren Leistungen, welche für Personen mit Sehbeeinträchtigungen relevant sind.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erklären den Aufbau des schweizerischen Sozialversicherungswesens.
- zählen die Leistungen der Versicherungen der 1. Säule auf, welche für Personen mit Sehbeeinträchtigungen relevant sind:
 - AHV (Alters- und Hinterlassenenversicherung)
 - IV (Invalidenversicherung)
 - EL (Ergänzungsleistungen) / Zusatzleistungen
- beschreiben weitere Versicherungsleistungen:
 - Hilfsmittel
 - Hilflosenentschädigung
 - Assistenzbeitrag
- orientieren über mögliche Partner und Spezialisten für die Zusammenarbeit.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Referaten und Lehrgesprächen.

Vorbereitung: Dokumente lesen und Fragen beantworten.

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen

Leitung

Schön Mario, Prozessleiter IVL/Leitung BEBS-Stelle, Sozialversicherungsanstalt Zürich
sowie weitere Referenten der einzelnen Fachgebiete der SVA Zürich

Datum

18. März 2024 (Montag, 1 Tag)

Anmeldeschluss: 05. Februar 2024

Ort

Zürich

Kosten

CHF 320 Mitglieder SZBLIND / CHF 420 Nichtmitglieder

Modul 1.1.3 - SZBLIND-Kurs 1526 Lehren und Lernen bei Sehbeeinträchtigung

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- erhalten einen Einblick in eine aktive, inklusionsorientierte Pädagogik.
- erkennen im Kontext des Lernens die spezifischen Bedürfnisse von Menschen mit Sehbeeinträchtigung.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erklären Fachbegriffe:
 - Sonderpädagogik - Heilpädagogik
 - ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health)
 - Exklusion - Separation - Integration - Inklusion
 - Spezifisches Curriculum - Expanded Core Curriculum
- analysieren verschiedene Zielgruppen und ihre Bedürfnisse:
 - Förderdiagnostik
 - Beobachtung
- beschreiben Hilfsmittel und Methoden, die im Unterricht mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung geeignet sind.
- adaptieren Unterrichtsvorbereitungen auf verschiedene Zielgruppen.
- klären spezielle Rahmenbedingungen:
 - Anforderungen an die Infrastruktur
 - Nachteilsausgleich
 - Systemische Beratung im Kontext Unterricht
- zählen weitere Stellen für nötige Hilfsmittel und adaptiertes Material auf (Catalonia/ILZ (Interkantonale Lehrmittelzentrale), Ludothek Zollikofen, SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte), Accesstech...).

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, Videoanalysen.

Vorbereitung:

- Bringen Sie ein Beispieleiner Bildungssituation / eines Unterrichtsbeispiels mit
- Nehmen Sie adaptiertes Unterrichtsmaterial oder ein Hilfsmittel mit, welches im Unterricht mit Menschen mit Sehbeeinträchtigungen geeignet ist.
- Falls vorhanden, nehmen Sie ein Beispiel eines Nachteilsausgleichs (anonymisiert) und einen Förderplan (anonymisiert) mit.

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten, Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen, dem Schulwesen oder der Sozialpädagogik sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 16 Personen

Leitung

Spiegel Gisela, Sonderschullehrerin/Blinden- und Sehbehindertenpädagogik,
Sonderpädagogische Früherzieherin, Rehabilitationsexpertin für sehbehinderte und blinde
Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung Low Vision

Datum

25. + 26. Oktober 2024 (Freitag / Samstag, 2 Tage)

Anmeldeschluss: 13. September 2024

Ort

Olten

Kosten

CHF 640 Mitglieder SZBLIND / CHF 840 Nichtmitglieder

Modul 1.2.1 - SZBLIND-Kurs 1527 Anatomie des Auges und Augenerkrankungen

Kompetenzen

Die Teilnehmenden beschreiben die Anatomie des Auges und sind informiert über die wichtigsten Augenerkrankungen.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erklären Anatomie und Physiologie des menschlichen Auges.
- zählen die häufigsten Erkrankungen des Auges auf, welche zu Sehbeeinträchtigungen führen können.
- beschreiben Therapien und Behandlungsmöglichkeiten von okulären Sehbeeinträchtigungen.
- erläutern eine augenärztliche Anamnese und Untersuchung.
- beschreiben verschiedene Fehlsichtigkeiten:
 - Hyperopie
 - Myopie
 - Astigmatismus
- beschreiben die Zusammenarbeit mit dem Augenarzt und weiteren Fachpersonen aus der Ophthalmologie.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Referaten, Gruppenarbeiten, Demonstrationen, Videosequenzen.

Vorbereitung:

- Lehrmittel "Augenheilkunde BASICS" (Cordula Dahmann, Johannes Patzelt) als E-Book oder Buch kaufen
- Verschaffen Sie sich einen Überblick im Buch „Basics Augenheilkunde“ sowie der augenärztlichen Fachausdrücke.

Nachbearbeitung:

Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen

Leitung

Job Oliver, Dr. med. Augenarzt FMH, Augenklinik Kantonsspital, Luzern

Datum

24. + 25. September 2024 (Dienstag / Mittwoch, 2 Tage)

Anmeldeschluss: 13. August 2024

Ort

Luzern

Kosten

CHF 640 Mitglieder SZBLIND / CHF 840 Nichtmitglieder

Im Kursgeld nicht enthalten ist das Lehrmittel " Augenheilkunde BASICS ".

Modul 1.2.2 - SZBLIND-Kurs 1528 Anatomie des Ohres und Ohrenerkrankungen

Kompetenzen

Die Teilnehmenden beschreiben die Anatomie des Ohres und sind informiert über die wichtigsten Ohrenerkrankungen.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erklären Anatomie und Physiologie des Hör- und Gleichgewichtsapparates.
- zählen die häufigsten Erkrankungen des äusseren Ohres, des Mittelohres und des Innenohres auf.
- beschreiben Therapien und Behandlungsmöglichkeiten von Ohrenkrankheiten.
- erläutern eine ohrenärztliche Anamnese und Untersuchung.
- interpretieren eine einfache grafische Darstellung eines Tonaudiogramms.
- beschreiben den Nutzen von implantierbaren Hörsystemen.
- beschreiben die Zusammenarbeit mit dem Ohrenarzt und weiteren Personen aus der Otologie.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Referaten, Gruppenarbeiten, Demonstrationen, Videosequenzen.

Vorbereitung: Informationen zu 2 Krankheitsbilder erfassen.

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Seh- und/oder Hörbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen

Leitung

Candreia Claudia, Dr. med., leitende Ärztin HNO und Leiterin Otoneurologie, Kantonsspital Luzern

Datum

11. Juni 2024 (Dienstag, 1 Tag)

Anmeldeschluss: 30. April 2024

Ort

Zürich

Kosten

CHF 320 Mitglieder SZBLIND / CHF 420 Nichtmitglieder

Modul 1.2.3 - SZBLIND-Kurs 1529

Visuelle und auditive Funktionen und die Entwicklung des Sehens und Hörens

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- beschreiben die Entwicklung des Sehens und Hörens sowie die Reizaufnahme, -weiterleitung und -verarbeitung im visuellen und auditiven System.
- lernen die wichtigsten zentralen Störungen des visuellen und auditiven Systems kennen und verstehen die funktionellen Auswirkungen auf die Klienten.

Lernziele

Teilbereich Sehen

Die Teilnehmenden

- zählen 4 neuronale Verarbeitungsstufen auf.
- erklären Begriffe der Verarbeitungswege (Retinotopie, Rezeptives Feld, Konvergenz, Laterale Hemmung, Hyperkolumnen).
- zählen die zwei visuellen Verarbeitungspfade auf und beschreiben ihre Funktionen.
- erklären, wie das Gehirn die visuelle Wahrnehmung organisiert (Gestaltgesetze).
- beschreiben Störungen visueller Wahrnehmungsleistungen und ihre funktionellen Auswirkungen.

Teilbereich Hören

Die Teilnehmenden

- erläutern den auditiven Verarbeitungsweg (Hörbahn).
- beschreiben den Aufbau der Cochlea und die Funktion des Corti-Organs (innere und äussere Haarzellen).
- erklären Begriffe der Verarbeitungswege (Tonotopie, Divergenz).
- zählen die zwei auditiven Verarbeitungspfade auf und beschreiben ihre Funktionen.
- beschreiben Störungen auditiver Wahrnehmungsleistungen und ihre funktionellen Auswirkungen.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Gruppenarbeiten, Videosequenzen.

Vorbereitung: Frischen Sie Ihr Wissen auf:

- Modul 1.2.1 (Anatomie des Auges und Augenerkrankungen)

- Modul 1.2.2 (Anatomie des Ohres und Ohrenerkrankungen)

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten, Fachpersonen dem Schulwesen oder der Sozialpädagogik sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 12 Personen

Leitung

Nedwed Bernadette, Dr. phil., Oberthal (DE)

Datum

15. - 17. Oktober 2024 (Dienstag bis Donnerstag, 3 Tage)

Anmeldeschluss: 03. September 2024

Ort

Bern

Kosten

CHF 960 Mitglieder SZBLIND / CHF 1'260 Nichtmitglieder

Modul 1.3 - SZBLIND-Kurs 1530 Licht, Kontraste und Farben

Kompetenzen

Die Teilnehmenden informieren die Klientin / den Klienten, wie durch einfache Anpassungen von richtiger Beleuchtung, Farbe und Kontrast eine Verbesserung der visuellen Situation erreicht werden kann.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erklären lichttechnische Grundbegriffe.
- beschreiben unterschiedliche Leuchtmittel.
- beschreiben die Bedeutung des Lichts für den Menschen.
- zählen 3 Arten von Blendung sowie deren Verhinderung auf.
- beschreiben unterschiedliche Einflüsse auf das Kontrastsehen.
- erklären den Unterschied zwischen dem Farbkontrast und dem Helligkeitskontrast.
- beschreiben verschiedene Farbräume und Farbordnungssysteme.

- wählen Farbkombinationen aus, welche die visuelle Wahrnehmung unterstützen
- erklären die Relevanz von Licht, Kontrast und Farbe für ältere Menschen, sowie für Personen mit Sehbeeinträchtigungen.
- reflektieren die Erfahrungen aus den Experimenten und leiten daraus Lösungsvorschläge für den praktischen Alltag ab.

Methoden und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Partner- und Gruppenarbeiten, Workshops, Eigenerfahrungen mit Simulationsbrillen.

Vorbereitung: Bringen Sie je ein Bild zu den Themen Licht / Beleuchtung, Kontrast und Farbe mit.

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten und weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 16 Personen

Leitung

Birkenstock Christian, Optometrist BSc, Ausbilder mit eidg. Fachausweis, Fachstelle Sehbehinderung Zentralschweiz fsz, Luzern

Datum

05. + 06. November 2024 (Dienstag / Mittwoch, 2 Tage)

Anmeldeschluss: 24. September 2024

Ort

Lenzburg

Kosten

CHF 640 Mitglieder SZBLIND / CHF 840 Nichtmitglieder

Modul 1.4.1 - SZBLIND-Kurs 1531

Psychologische Auswirkungen einer Sinnesbehinderung

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- informieren Klienten / Klientinnen über die möglichen Auswirkungen der Sehbehinderung oder Blindheit.
- entwickeln Perspektiven über den weiteren Verlauf der Behinderung.
- unterstützen Klienten / Klientinnen im Umgang mit ihrer Behinderung.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- reflektieren verschiedene Einflüsse der Sinnesbehinderung auf die psychische Verfassung und auf die Lebensentwürfe einer von einer Sinnesbehinderung betroffenen Person.
- führen Selbsterfahrungsübungen hinsichtlich Wahrnehmung, Emotionen und Motivation bei der Orientierung und Bewegung im Raum durch.
- analysieren die verschiedenen Etappen der Krisenbewältigung.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Referaten, Lehrgesprächen, Partner- und Gruppenarbeiten, Eigenerfahrungen mit Simulationsbrillen.

Vorbereitung: Leseauftrag

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten, Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen, dem Schulwesen oder der Sozialpädagogik sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 16 Personen

Leitung

Rehmann Stefan, lic. phil., Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, Psychiatriezentrum Oberwallis, Spital Wallis, Brig

Wüst Gabriel, Psychologe, Pepp Beratung Wüst, Oberrüti

Datum

18. + 19. Januar 2024 (Donnerstag / Freitag, 2 Tage)

Anmeldeschluss: 07. Dezember 2023

Ort

Zürich

Kosten

CHF 640 Mitglieder SZBLIND / CHF 840 Nichtmitglieder

Modul 1.4.2 - SZBLIND-Kurs 1532 Grundlagen der Behinderung und der Rehabilitation

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- befassen sich mit möglichen Definitionen von Behinderung und Rehabilitation und erkennen das aktuelle Verständnis dazu
- reflektieren Fragestellungen im Zusammenhang mit der Lebensqualität
- entwickeln Schritte für den Rehabilitationsprozess

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erklären die Definitionen von Behinderung und Rehabilitation in Bezug auf verschiedene nationale Definitionen, inkl. ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health).
- reflektieren zentrale theoretische und statistische Grundlagen der rehabilitativen Intervention.
- werden sich bewusst, in welchen Bereichen sehbehinderungsspezifische Rehabilitation die Lebensqualität beeinflussen kann.
- beschreiben die Rehabilitation als Prozess einer professionellen Intervention.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Partner- und Gruppenarbeiten.

Vorbereitung: Leseauftrag "Behinderung hat viele Gesichter".

Nachbearbeitung: Machen Sie sich Gedanken zu Zieldefinitionen und konkreten Schritten im Rehabilitationsprozess für eine Ihrer Klientin / einen Ihrer Klienten.

Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 10 Personen

Leitung

Vischers Vivianne, Verantwortliche Forschung, SZBLIND Bildung und Forschung, Zürich

Datum

23. Januar 2024 (Dienstag, 1 Tag)

Anmeldeschluss: 12. Dezember 2023

Ort

Zürich

Kosten

CHF 320 Mitglieder SZBLIND / CHF 420 Nichtmitglieder

Modul 1.4.3 - SZBLIND-Kurs 1533 Sensibilisierung für Low Vision (LV)

Kompetenzen

Die Teilnehmenden erwerben erste Kenntnisse, um Personen mit Sehbeeinträchtigung zweckmässig und motivierend über die Inhalte und Möglichkeiten der Low Vision-Rehabilitation zu informieren.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- führen Selbsterfahrungs- und Sensibilisierungsübungen zu den Themen Lesen/Schreiben und Spielen durch.
- beschreiben die unterschiedliche Bedeutung von Dominanz, Visus, Kontrastwahrnehmung und Vergrösserungsbedarf.
- lesen und interpretieren Brillenrezepte.
- beschreiben den Einfluss von Kontrasten und Farben.
- sind sich der Wichtigkeit des Lichts und der Vermeidung von Blendung bewusst.
- reflektieren Erfahrungen mit verschiedenen Sehstrategien.

- benennen 5 Hilfsmittel aus dem Low Vision-Bereich und ordnen Anwendungsbereiche zu.
- erklären den Ablauf einer Low Vision-Abklärung und eines Trainings.
- benennen die verschiedenen Phasen eines gesamten Low Vision Prozesses für Klientinnen und Klienten in unterschiedlichen Lebenssituationen.
- beschreiben Möglichkeiten von spezifischen Anpassungen im Arbeits- und Wohnbereich sowie im öffentlichen Raum.
- zeigen dem Klienten / der Klientin die Beschaffungsmodalitäten von Hilfsmitteln auf.
- beschreiben die Zusammenarbeit der Low Vision-Fachpersonen und erkennen, wo eine Abgrenzung zu anderen Fachbereichen stattfindet.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Gruppenarbeiten, Workshops, Eigenerfahrungen mit Simulationsbrillen.

Vorbereitung: Eigenen Brillenpass oder jenen einer bekannten Person mitnehmen.

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 16 Personen

Leitung

Blum Michaela, Visiopädagogin, Rehabilitationsexpertin für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung Low Vision, ZKSK, Solothurn

Schweikhardt Lars, Optometrist M.Sc., Rehabilitationsexperte für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung Low Vision, SBb Schweizerischer Blindenbund, Beratungsstelle SICHTBAR Thun

Datum

16. + 17. September 2024 (Montag / Dienstag, 2 Tage)

Anmeldeschluss: 05. August 2024

Ort

Lenzburg

Kosten

CHF 640 Mitglieder SZBLIND / CHF 840 Nichtmitglieder

Modul 1.4.4 - SZBLIND-Kurs 1534

Sensibilisierung für Lebenspraktische Fähigkeiten (LPF)

Kompetenzen

Die Teilnehmenden erwerben erste Kenntnisse, um Personen mit Sehbeeinträchtigung zweckmässig und motivierend über die Inhalte und Möglichkeiten der LPF-Rehabilitation zu informieren.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- führen Selbsterfahrungs- und Sensibilisierungsübungen zu den Themen Essen/Trinken, Gestalten und Kommunikation durch.
- reflektieren Erfahrungen und analysieren mögliche Problemstellungen und Lösungen.
- benennen Aspekte einer LPF-Aufgabenanalyse.
- benennen verschiedene Hilfsmittel und ihren Verwendungszweck.
- informieren über Möglichkeiten von spezifischen Anpassungen im Arbeits-, Wohn und Lebensbereich.
- zeigen dem Klienten / der Klientin die Beschaffungsmöglichkeiten von Hilfsmitteln auf.
- beschreiben die Zusammenarbeit der LPF-Fachpersonen und erkennen, wo eine Abgrenzung zu anderen Fachbereichen stattfindet.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Partner- und Gruppenarbeiten, Reflexionen, Eigenerfahrungen mit Simulationsbrillen.

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 16 Personen

Leitung

John Laura, Rehabilitationsexpertin für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung LPF, Beratungsstelle SICHTBAR, Winterthur

Weber Pia, Sozialpädagogin, Rehabilitationsexpertin für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung LPF, SBb Schweizerischer Blindenbund, Beratungsstelle SICHTBAR, Thun

Datum

31.Mai + 01. Juni 2024 (Freitag / Samstag, 2 Tage)

Anmeldeschluss: 19. April 2024

Ort

Lenzburg

Kosten

CHF 690 Mitglieder SZBLIND / CHF 890 Nichtmitglieder

inbegriffen: Kursmaterial und teilweise Verpflegung

Modul 1.4.5 - SZBLIND-Kurs 1535 Sensibilisierung für Orientierung und Mobilität (O+M)

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- erwerben erste Kenntnisse, um Personen mit Sehbeeinträchtigungen zweckmässig und motivierend über die Inhalte und Möglichkeiten einer O+M-Schulung zu informieren.
- wenden die „Sehende Begleitung“ praktisch an.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- zählen 5 Merkmale auf, welche für die „Sehende Begleitung“ wichtig sind.
- benennen die Unterschiede zwischen dem Langstock, dem Signalstock und dem Stützstock.
- beschreiben die Anwendung des weissen Stocks in der O+M-Schulung.
- führen Selbsterfahrungs- und Sensibilisierungsübungen zu den Themen „Raum- und Umweltwahrnehmung“ durch.
- reflektieren Erfahrungen und analysieren mögliche Problemstellungen und Umwelteinflüsse.
- ordnen Strategien und Hilfsmittel den verschiedenen Umweltmustern zu.
- schildern mögliche Aspekte, wie weitere Sinne (ohne Sehen) für Orientierung und Mobilität genutzt werden können.
- beschreiben die Zusammenarbeit mit O+M-Fachpersonen und erkennen, wo eine Abgrenzung zu anderen Fachbereichen stattfindet.
- zeigen dem Klienten / der Klientin die Beschaffungsmodalitäten von Hilfsmitteln auf.
- informieren über Möglichkeiten von Anpassungen im Arbeits- und Wohnbereich sowie im öffentlichen Raum.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, praktischen Übungen, Eigenerfahrungen mit Simulationsbrillen.

Vorbereitung: Reflexionsfragen

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 12 Personen

Leitung

Caprez Roseline, dipl. Sozialarbeiterin FH, Rehabilitationsexpertin für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung O+M, Zürcher Sehhilfe, Zürich

Fischer Thomas, Rehabilitationsexperte für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtungen O+M/LPF, SONNENBERG, Baar

Oser Lüthi Viola, O+M-Lehrerin, Sonderpädagogin, Blindenschule, Zollikofen

Datum

06. + 07. Juni 2024 (Donnerstag / Freitag, 2 Tage)

Anmeldeschluss: 25. April 2024

Ort

Zürich

Kosten

CHF 640 Mitglieder SZBLIND / CHF 840 Nichtmitglieder

Im Kurspreis nicht inbegriffen:

- ÖV-Tageskarte für Zone 110 in Zürich
- Kleinigkeiten, welche als Selbsterfahrungsübung gekauft werden

Modul 1.4.6 - SZBLIND-Kurs 1536

Medien und Kommunikationsformen

Kompetenzen

Die Teilnehmenden zeigen Möglichkeiten von verschiedenen Informations- und Kommunikationsmittel auf und informieren den Klienten / die Klientin über die für ihn / sie relevante Auswahl.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- beschreiben verschiedene Formen von Informationen und Medien, die für Menschen mit Seh- und Hörbeeinträchtigung zugänglich sind:
 - Visueller Zugang (z.B. Vergrösserung, Kontrastverstärkung etc.)
 - Auditiver Zugang (z.B. Hörbücher etc.)
 - Taktile Zugang (z.B. Brailleschrift, Lormen, taktile Modelle etc.)
- benennen spezifische Kommunikationsformen für Menschen mit Hörsehbeeinträchtigung.
- beschreiben eine exemplarische Auswahl von Geräten und Techniken für die Nutzung von Medien und Informationen:
 - Elektronische Hilfsmittel (z.B. sprechende Geräte, Smartphone, PC etc.)
 - Elektronische Medien (z.B. Angebote der Schweiz. Blindenbibliothek, eBooks in ePub- oder Daisy-Format)
- sammeln praktische Erfahrungen in der Anwendung von Kommunikationsmitteln und -techniken.
- beschreiben Anwendungsbereiche der Brailleschrift und ihren Nutzen.
- zählen unterschiedliche Möglichkeiten auf, um Braille zu schreiben und lesen.
- lesen die Brailleschrift mit Hilfe des Braille-Alphabets sehend.
- erläutern die Grundsätze für die Erstellung von barrierefreien Dokumenten.
- zeigen dem Klienten / der Klientin die Beschaffungsmodalitäten von Hilfsmitteln auf.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, praktischen Übungen, Eigenerfahrungen mit Simulationsbrillen.

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Seh- und/oder Hörbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 16 Personen

Leitung

Hänggeli Peter, Ausbildner für kompensatorische Arbeitstechniken und Punkschrift, Schweizerische Fachstelle für Sehbehinderte im beruflichen Umfeld (SIBU)

Aeschbach Tina, Leiterin Kompetenzzentrum erworbene Hörsehbehinderung, SZBLIND

Datum

21. - 23. Mai 2024 (Dienstag - Donnerstag, 3 Tage)

Anmeldeschluss: 09. April 2024

Ort

Basel

Kosten

CHF 960 Mitglieder SZBLIND / CHF 1260 Nichtmitglieder

Modul 1.5.1 - SZBLIND-Kurs 1537 Klientendossier, Datenschutz und Zusammenarbeit

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- nennen die wichtigsten Grundlagen, um die Arbeit mit dem Klienten / der Klientin schriftlich zu dokumentieren.
- behandeln vertrauliche Daten entsprechend den Datenschutzbestimmungen.
- üben Koordinationsaufgaben für die Zusammenarbeit mit anderen Fachpersonen aus.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- zählen die wichtigsten Merkmale bei der Erstellung eines Klientendossiers auf.
- identifizieren die verschiedenen Elemente eines Berichts.
- schildern, was beim Erstellen von Berichten an Dritte wichtig ist.
- beschreiben die Pflichten und Rechte in der Beratung und die Sorgfaltspflichtregelungen.
- beschreiben die Zusammenarbeit, um Übertritte von Klientinnen und Klienten zwischen den Institutionen und Fachstellen optimal zu gestalten.
- erläutern konkrete Handlungsansätze, mit welchen sie die Zusammenarbeit und Koordination in ihrer Institution gestalten können.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Partner- und Gruppenarbeiten und Reflexionen.

Vorbereitung:

- 1-3 konkrete Fragen in Bezug auf die Lernziele aus dem persönlichen Berufsalltag.
- Bestehendes, anonymisiertes Klientendossier mitbringen.

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 10 Personen

Leitung

Coulin-Gisler Barbara, Sozialarbeiterin, Low Vision-Trainerin, Fachstelle Sehbehinderung Zentralschweiz fsz, Luzern

Datum

07. März 2024 (Donnerstag, 1 Tag)

Anmeldeschluss: 25. Januar 2024

Ort

Luzern

Kosten

CHF 320 Mitglieder SZBLIND / CHF 420 Nichtmitglieder

Modul 1.5.2 - SZBLIND-Kurs 1538 Kommunikation und Gesprächsführung

Kompetenzen

Die Teilnehmenden führen professionelle Gespräche in der eigenen Fachrichtung mit Klienten / Klientinnen bzw. deren Erziehungsberechtigten.

Die Gespräche sind professionell vorbereitet, effizient und zielgerichtet durchgeführt. Sie werden erkenntnisorientiert ausgewertet.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- führen Gespräche auf Basis der Kommunikationsmethoden.
- formulieren die Rahmenbedingungen für die Beratung.
- bereiten Informationsgespräche für verschiedene Zielgruppen vor.
- führen Informationsgespräche durch.
- werten Informationsgespräche aus.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, Lernwerkstatt, Diskussionen.

Vorbereitung: Reflektieren Sie ein Informations- oder Beratungsgesprächs.

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Zielgruppe

Fachpersonen, die Informations- und Beratungsgespräche in Gruppen oder mit Einzelpersonen führen und in Beratungs- und Rehabilitationsstellen für Menschen mit Seh- und Mehrfachbeeinträchtigung arbeiten.

Teilnehmerzahl: maximal 12 Personen

Leitung

Chevalier Isabelle, Beraterin und Seminarleiterin, Erwachsenenbildnerin mit Eidgenössischem Fachausweis, Rosshäusern

Datum

28. + 29. Februar 2024 (Mittwoch / Donnerstag, 2 Tage)

Anmeldeschluss: 17. Januar 2024

Ort

Bern

Kosten

CHF 640 Mitglieder SZBLIND / CHF 840 Nichtmitglieder

Diplom- / Zertifikatskurse

SZBLIND-Kurs 1539

Fachpersonen und Umfeld schulen

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- erarbeiten einfache Grundlagenkompetenzen der Erwachsenenbildung.
- planen Sensibilisierungsveranstaltungen methodisch, führen sie durch und werten sie aus.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- planen und gestalten Veranstaltungen erwachsenengerecht.
- analysieren die Zielgruppe und orientieren sich an den Bedürfnissen der Teilnehmenden.
- formulieren und definieren Kompetenzen.
- wenden verschiedene Basismethoden an.
- unterstützen den Lernprozess mit Visualisierung und nutzen unterschiedliche Medien.
- überprüfen die Kompetenzen und führen eine einfache Auswertung durch.
- sind sich der eigenen Haltung und ihrer Rolle bewusst.
- erkennen schwierige Situationen und reagieren.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, Diskussionen.

Vorbereitung:

- Lehrmittel "Lehren Kompakt I" als E-Book oder Buch kaufen
- Persönliche Zielsetzungen vorbereiten
- Prüfung: Konkrete Themen für eine Sensibilisierungsveranstaltung mitnehmen

Nachbearbeitung:

- Studienaufträge (Recherche, Nachlese etc.)
- Persönliche Reflexion

Selbststudium im Umfang von ca. 10 Stunden.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 16 Personen

Leitung

Chevalier Isabelle, Beraterin und Seminarleiterin, Erwachsenenbildnerin mit Eidgenössischem Fachausweis, Rosshäusern

Datum

25. - 28. November plus 06. Dezember 2024 (Montag bis Donnerstag / Freitag, 5 Tage)

Anmeldeschluss: 14. Oktober 2024

Ort

Bern

Kosten

CHF 1'800 Mitglieder SZBLIND / CHF 2'160 Nichtmitglieder

inbegriffen: Kosten für die praktische Prüfung

Im Kursgeld nicht enthalten ist das Lehrmittel "Lehren Kompakt I"

SZBLIND-Kurs 1540

Beobachten, verstehen und fördern des Sehens bei Kindern mit Sehen Plus

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- beobachten und erkennen, was ein Kind sieht, auch wenn es dies nicht verbalisieren kann.
- setzen die Ergebnisse einer Low Vision-Abklärung* im Alltag um.
- erfahren Möglichkeiten, um die Kinder mit Sehen Plus in ihrer visuellen Entwicklung zu unterstützen und zu fördern.

* Die Durchführung von Low Vision Abklärungen sind nicht Teil des Kurses "Sehen Plus", sondern der [REHA-Spezialisierung](#) in Low Vision.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- beschreiben die Sehentwicklung beim Menschen.
- wenden Basiswissen der Optik an.
- erläutern Normal- und Fehlsichtigkeit und zählen Korrekturmöglichkeiten bei Fehlsichtigkeit auf.
- lesen und interpretieren Brillenrezepte.

- bestimmen optische Vergrößerungen.
- beschreiben Besonderheiten bei Kinderbrillen.
- erklären die Anatomie und Physiologie des Auges.
- beschreiben die Verarbeitung der Seheindrücke im Gehirn.
- zählen Augenerkrankungen auf, die zur Sehbeeinträchtigung führen können.
- benennen verschiedene Teilleistungen der Verarbeitung visueller Reize.
- beschreiben die Möglichkeiten zur Umweltwahrnehmung eines blind geborenen Kindes und benennen geeignete Unterstützungsmöglichkeiten in der Förderung der Mobilität und Orientierung.
- lesen Low Vision-Berichte und leiten daraus geeignete Fördermöglichkeiten ab.
- zeigen Fördermöglichkeiten der visuellen Entwicklung anhand konkreter Fallbeispiele der Kursteilnehmenden auf.
- analysieren die Auswirkung einer Sehbeeinträchtigung auf den Alltag des betroffenen Kindes.

Die Weiterbildung wird mit einem Zertifikat abgeschlossen und beinhaltet diverse Beurteilungen.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Fallbesprechungen, Diskussionen, praktischen Übungen, Eigenerfahrungen mit Simulationsbrillen.

Circa 120 Stunden für Selbststudium, praktische und schriftliche Arbeiten, verteilt über den Zeitraum von 1.5 Jahren.

Zielgruppe

Fachleute, welche mit Kindern oder Jugendlichen mit Sehen Plus arbeiten

Teilnehmerzahl: maximal 14 Personen

Leitung

Heggli Antonia, Spezialisierte Orthoptistin in Low Vision, SONNENBERG, Heilpädagogisches Schul- und Beratungszentrum, Baar

Oser Viola, O+M Lehrerin, Blindenschule Zollikofen

Probst Katinka, Bereichsleiterin Blinden- und Low Vision-Pädagogik, Rehabilitationsexpertin für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung Low Vision, SONNENBERG, Heilpädagogisches Schul- und Beratungszentrum, Baar

Van Kesteren Petra, Rehabilitationsexpertin für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung Low Vision, obvita

Wahren-Krüger Kirsten, dipl. Pädagogin, Orthoptistin, freiberufliche Tätigkeit in der Low Vision-Beratung

sowie weitere Fachpersonen

Datum

Modul 1: 13. + 14. September 2024 (Einführung und die Entwicklung des Sehens beim Kind)

Modul 2: 25. + 26. Oktober 2024 (Physikalische Grundlagen des Sehens I)

Modul 3: 22. + 23. November 2024 (Physikalische Grundlagen des Sehens II)

Prüfung 17. Januar 2025 8-9 Uhr (Lerncheck 1)

Modul 4: 24. + 25. Januar 2025 (Das Auge und Augenerkrankungen I)

Modul 5: 14. + 15. März 2025 (Das Auge und Augenerkrankungen II)

Modul 6: 09. + 10. Mai 2025 (Sensorik / Schielen)

Prüfung 19. Juni 2025 8-9 Uhr (Lerncheck 2)

Modul 7: 21. + 22. Juni 2025 (Umweltwahrnehmung, Mobilität und Orientierung blinder Kinder)

Modul 8: 12. + 13. September 2025 (Verarbeitung visueller Reize und Cerebral visual impairment)

Modul 9: 24. + 25. Oktober 2025 (Low Vision bei Sehen Plus Kindern)

Modul 10: 21. + 22. November 2025 (Förderung des Sehens)

13. + 14. März 2026 (Abschlussprüfung)

Einzelmodule sind auf Anfrage buchbar. Preis CHF 320 pro Tag für Mitglieder SZBLIND.

Anmeldeschluss 01. Juli 2024

Ort

Baar

Kosten

CHF 6'660 Mitglieder SZBLIND / CHF 8'460 Nichtmitglieder inklusive Prüfungsgebühr

Im Kursgeld nicht enthalten sind folgende Bücher:

- "Funktionales Sehen" Edition Bentheim: Anne Henriksen und Frank Laemers
- "BASICS Augenheilkunde": Cordula Dahlmann, Johannes Patzelt

Bemerkung

Netzwerkpartner: Johann Wilhelm Klein-Akademie GmbH (JWK).

SZBLIND-Kurs 1553.1

Basisausbildung Sehbeeinträchtigung für Sozialarbeitende Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- informieren die Klienten über die wichtigsten Fachbereiche und Strukturen des Sehbehindertenwesens in der Schweiz.
- sind sensibilisiert für den Alltag betroffener Menschen.
- weisen auf mögliche Ansprechpartner / Spezialisten im Rehabilitationsprozess hin.
- beschreiben die Anatomie des Auges und sind informiert über die wichtigsten Augenerkrankungen.
- beschreiben die Entwicklung des Sehens sowie die Reizaufnahme, -weiterleitung und -verarbeitung im visuellen System.
- lernen die wichtigsten zentralen Störungen des visuellen Systems kennen und verstehen die funktionellen Auswirkungen auf die Klienten.
- informieren Klienten / Klientinnen über die möglichen Auswirkungen der Sehbehinderung oder Blindheit.
- entwickeln Perspektiven über den weiteren Verlauf der Behinderung.
- unterstützen Klienten / Klientinnen im Umgang mit ihrer Behinderung.
- befassen sich mit möglichen Definitionen von Behinderung und Rehabilitation und erkennen das aktuelle Verständnis dazu
- reflektieren Fragestellungen im Zusammenhang mit der Lebensqualität
- entwickeln Schritte für den Rehabilitationsprozess
- erwerben erste Kenntnisse, um Personen mit Sehbeeinträchtigung zweckmässig und motivierend über die Inhalte und Möglichkeiten der Rehabilitation "Low Vision", "Orientierung und Mobilität" und "Lebenspraktische Fähigkeiten" zu informieren.
- zeigen Möglichkeiten von verschiedenen Informations- und Kommunikationsmittel auf und informieren den Klienten / die Klientin über die für ihn / sie relevante Auswahl.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten. praktischen Übungen, Eigenerfahrungen mit Simulationsbrillen.

Zielgruppe

Sozialarbeitende, welche neu mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten.

Teilnehmerzahl: maximal 16 Personen

Leitung

Diverse Kursleitende

Daten

Weiterbildung von 14 Tagen innerhalb eines Jahres.

| | | |
|--|--------------------------|----------------|
| Psychologische Auswirkung einer Sinnesbehinderung | 18. + 19. Januar 2024 | 2 Tage |
| Grundlagen der Behinderung und der Rehabilitation | 23. Januar 2024 | 1 Tag |
| Einführung in verschiedene Fachgebiete im Sehbehindertenwesen | 21.+ 22. März 2024 | 2 Tage |
| Medien und Kommunikationsformen | 21. - 23. Mai 2024 | 3 Tage |
| Anatomie des Auges und Augenerkrankungen | 24. + 25. September 2024 | 2 Tage |
| Visuelle Funktionen und die Entwicklung des Sehens | 15. + 16. Oktober 2024 | 2 Tage |
| Sensibilisierung Low Vision LV, Orientierung und Mobilität O+M, Lebenspraktische Fähigkeiten LPF | 5.+6. November 2024 | 1.5 Tage |
| Hospitation | Individuell | 0.5 Tage |
| Schriftliche Prüfung | 21. November 2024 | 1 Stunde |
| Schriftliche Falldarstellung | Bis 31. Dezember 2024 | |
| Total | | 14 Tage |

Anmeldeschluss 18. November 2023

Ort

diverse

Kosten

CHF 4670 Mitglieder SZBLIND / CHF 6020 Nichtmitglieder

Der Gesamtpreis beinhaltet die Kosten für die Kursunterlagen, die Prüfung sowie das Zertifikat.

Bemerkungen

Die Weiterbildung wird mit einem Zertifikat abgeschlossen und beinhaltet zwei schriftliche Prüfungen.

Weitere Informationen finden Sie in der [Ausbildungsbeschreibung](#).

SZBLIND-Kurs 1553.2

Basisausbildung Sehbeeinträchtigung für Job Coaches Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- informieren die Klienten über die wichtigsten Fachbereiche und Strukturen des Sehbehindertenwesens in der Schweiz.
- sind sensibilisiert für den Alltag betroffener Menschen.
- weisen auf mögliche Ansprechpartner / Spezialisten im Rehabilitationsprozess hin.
- erhalten einen Einblick in eine aktive, inklusionsorientierte Pädagogik.
- erkennen im Kontext des Lernens die spezifischen Bedürfnisse von Menschen mit Sehbeeinträchtigung.
- beschreiben die Anatomie des Auges und sind informiert über die wichtigsten Augenerkrankungen.
- informieren Klienten / Klientinnen über die möglichen Auswirkungen der Sehbehinderung oder Blindheit.
- entwickeln Perspektiven über den weiteren Verlauf der Behinderung.
- unterstützen Klienten / Klientinnen im Umgang mit ihrer Behinderung.
- befassen sich mit möglichen Definitionen von Behinderung und Rehabilitation und erkennen das aktuelle Verständnis dazu
- reflektieren Fragestellungen im Zusammenhang mit der Lebensqualität
- entwickeln Schritte für den Rehabilitationsprozess
- erwerben erste Kenntnisse, um Personen mit Sehbeeinträchtigung zweckmässig und motivierend über die Inhalte und Möglichkeiten der Rehabilitation "Low Vision", "Orientierung und Mobilität" und "Lebenspraktische Fähigkeiten" zu informieren.
- zeigen Möglichkeiten von verschiedenen Informations- und Kommunikationsmittel auf und informieren den Klienten / die Klientin über die für ihn / sie relevante Auswahl.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten. praktischen Übungen, Eigenerfahrungen mit Simulationsbrillen.

Zielgruppe

Job Coaches, welche neu mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten.

Teilnehmerzahl: maximal 16 Personen

Leitung

Diverse Kursleitende

Daten

Weiterbildung von 14 Tagen innerhalb eines Jahres.

| | | |
|--|--------------------------|----------|
| Psychologische Auswirkung einer Sinnesbehinderung | 18. + 19. Januar 2024 | 2 Tage |
| Grundlagen der Behinderung und der Rehabilitation | 23. Januar 2024 | 1 Tag |
| Einführung in verschiedene Fachgebiete im Sehbehindertenwesen | 21. + 22. März 2024 | 2 Tage |
| Medien und Kommunikationsformen | 21. - 23. Mai 2024 | 3 Tage |
| Anatomie des Auges und Augenerkrankungen | 24. + 25. September 2024 | 2 Tage |
| Lehren und Lernen bei Sehbeeinträchtigung | 25. + 26. Oktober 2024 | 2 Tage |
| Sensibilisierung Low Vision LV, Orientierung und Mobilität O+M, Lebenspraktische Fähigkeiten LPF | 5. + 6. November 2024 | 1.5 Tage |
| Hospitation | Individuell | 0.5 Tage |
| Schriftliche Prüfung | 21. November 2024 | 1 Stunde |
| Schriftliche Falldarstellung | Bis 31. Dezember 2024 | |

Anmeldeschluss 18. November 2023

Ort

diverse

Kosten

CHF 4670 Mitglieder SZBLIND / CHF 6020 Nichtmitglieder

Der Gesamtpreis beinhaltet die Kosten für die Kursunterlagen, die Prüfung sowie das Zertifikat.

Bemerkungen

Die Weiterbildung wird mit einem Zertifikat abgeschlossen und beinhaltet zwei schriftliche Prüfungen.

Weitere Informationen finden Sie in der [Ausbildungsbeschreibung](#).

Themenspezifische Weiterbildungen

SZBLIND-Kurs 1541

Motivation

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- unterstützen Klientinnen und Klienten, ihre / seine Motive zur Nutzung von Hilfsmitteln zu kennen.
- unterstützen Klientinnen und Klienten im Training und bei der Nutzung der Hilfsmittel.
- unterstützen Klientinnen und Klienten, Strategien zu entwickeln, wie sie / er mit Schwierigkeiten umgehen kann.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- benennen die Bedeutung des Trainings für verschiedene Klientengruppen.
- bilden Hypothesen zu möglichen Schwierigkeiten im Training.
- beschreiben die gängigen Widerstände von Klienten gegen die Nutzung von Hilfsmitteln und grenzen sich ab.
- zählen Möglichkeiten auf, Klientinnen und Klienten in schwierigen Phasen des Trainings zu motivieren.
- zählen Möglichkeiten auf, die intrinsische Motivation der Klientinnen und Klienten in schwierigen Phasen des Trainings zu nutzen.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Fallbesprechungen, Diskussionen.

Vorbereitung:

- Leseauftrag zum Thema
- Persönliche Fallbeispiele für die Besprechung im Plenum mitnehmen

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 10 Personen

Leitung

Chevalier Isabelle, Beraterin und Seminarleiterin, Erwachsenenbildnerin mit Eidgenössischem Fachausweis, Rosshäusern

Datum

17. Januar 2024 (Mittwoch, 1 Tag)

Anmeldeschluss: 06. Dezember 2023

Ort

Lenzburg

Kosten

CHF 320 Mitglieder SZBLIND / CHF 420 Nichtmitglieder

SZBLIND-Kurs 1542 Aspekte des Sozialversicherungsrechts

Kompetenzen

Die Teilnehmenden vertiefen und aktualisieren ihre Kenntnisse im Sozialversicherungsrecht.

Lernziele

Die genauen Lernziele und Inhalte werden nach einer Umfrage bei den angemeldeten Fachpersonen im Herbst 2024 festgelegt.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Fallbesprechungen, Diskussionen.

Bitte senden Sie uns Ihre Themenwünsche unter Bemerkungen auf dem Anmeldeformular oder **bis Ende August 2024** per Mail, damit die Kursleiterin den Inhalt der aktuellen Interessenslage anpassen kann.

Zielgruppe

Sozialarbeitende

Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen

Leitung

Čulić Martina, lic. iur., Rechtsanwältin, Inclusion Handicap, Bern

Datum

15. November 2024 (Freitag, 1 Tag)

Anmeldeschluss: 04. Oktober 2024

Ort

Bern

Kosten

CHF 350 Mitglieder SZBLIND / CHF 450 Nichtmitglieder

Inbegriffen: Mittagessen Präsenzkurs

SZBLIND-Kurs 1543

Netzwerk der Sinne

Kompetenzen

Die Teilnehmenden vertiefen ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse über die Sinneswahrnehmungen im Allgemeinen und im Speziellen bezüglich ihrer Arbeit als Betreuende von sehbeeinträchtigten Menschen.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erfahren, wie sich die Sinne ergänzen und gemeinsam einen Eindruck gestalten.
- beschreiben das ABC der akustischen Beobachtung.
- erleben Hören und Bewegen im Raum.
- beschreiben das innere Bild der äusseren Welt.
- nehmen den Körper als Bewegungssensor wahr.
- analysieren, wie digitale Hilfen helfen können und wann sie ablenken.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Theoretische Kurzinputs, Besprechung von Erfahrungen in der Praxis, Analyse praktischer Situationen aus der Perspektive des Themas, Selbsterfahrungsübungen und praktisches Experimentieren im Freien, Reflektierende Austauschgespräche in der Gruppe.

Vorbereitungsauftrag: Leseauftrag Netzwerk der Sinne

Zielgruppe

Reha-Fachpersonen und weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen

Leitung

Fasser Wolfgang, Musik- und Physiotherapeut

Datum

12. März 2024 (Dienstag, 1 Tag)

Anmeldeschluss: 30. Januar 2024

Ort

Zürich

Kosten

CHF 320 Mitglieder SZBLIND / CHF 420 Nichtmitglieder

SZBLIND-Kurs 1544

Unterstützte Kommunikation (UK) bei Sehbeeinträchtigung und Blindheit

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- bereiten UK-Materialien für eine optimale visuelle oder taktile Verwendung auf.
- verbinden Aspekte der Unterstützten Kommunikation mit den visuellen oder taktilen Bedürfnissen der Klientinnen und Klienten.
- führen einen gelingenden Dialog mit sehbeeinträchtigten Menschen, welche auf Unterstützte Kommunikation angewiesen sind.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- beschreiben verschiedene Formen und Möglichkeiten, wie Unterstützte Kommunikation erfolgreich eingesetzt werden kann.
- definieren die Bedeutung von Objekten in der Unterstützten Kommunikation.
- benennen Merkmale für die visuell optimierte und qualitative Aufbereitung von UK-Materialien.
- benennen Merkmale für die taktile Aufbereitung von UK-Materialien.
- formulieren Kriterien für eine bewusste Auswahl von elektronischen Hilfsmitteln in der Unterstützten Kommunikation.
- evaluieren die relevanten, visuellen Fähigkeiten, welche in der Unterstützten Kommunikation berücksichtigt werden müssen.
- leiten anhand eines Low Vision Berichts Auswirkungen auf die Kommunikation ab.
- erlernen Methoden und Techniken für Anpassungsideen von Spiel- / Fördermaterial.
- beschreiben die Zusammenarbeit zwischen den Fachpersonen des Sehbehindertenwesens und einer UK-Beraterin / einem UK-Berater.

Bemerkungen

Für die Grundlagenmodule in der Unterstützten Kommunikation beachten Sie das Bildungsangebot des [buk](#) - Vereins.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Selbsterfahrungen unter Simulation, Diskussionen.

Vorbereitungsauftrag: Leseauftrag / Tutorial

Zielgruppe

Reha-Expertinnen und -Experten welche mit Klientinnen und Klienten aller Altersgruppen arbeiten, Personen aus Pädagogik und Therapie

Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen

Leitung

Köllner Kristina, B&U, Fachbereich Kommunikation & Interaktion, Tanne, Schweizerische Stiftung für Taubblinde, Langnau am Albis

Probst Katinka, Bereichsleiterin Blinden- und Low Vision-Pädagogik, Rehabilitationsexpertin für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung Low Vision, SONNENBERG, Heilpädagogisches Schul- und Beratungszentrum, Baar

Datum

31. Oktober und 09. November 2024 (Donnerstag + Samstag, 2 Tage)

Anmeldeschluss: 19. September 2024

Ort

Langnau am Albis und Baar

Kosten

CHF 640 Mitglieder SZBLIND / CHF 840 Nichtmitglieder

SZBLIND-Kurs 1545 Smartphone Kurzschulungen

Kompetenzen

Kursthema 1 "Das Potential von Smart-Watches"

Kursthema 2 "Texte mit dem Smartphone schreiben und diktieren"

Lernziele

Inhalt Kurs 1

Die Teilnehmenden beschreiben die Funktionen und Einsatzmöglichkeiten von Smart-Watches (z.B. Apple-Watch, Samsung Galaxy Watch und weitere).

Inhalt Kurs 2

Die Teilnehmenden

- beschreiben diverse Möglichkeiten, um mit dem Smartphone / Tablet Texte zu schreiben und zu korrigieren (Braille, Handschrift, virtuelle und externe Tastatur).
- erklären die Grenzen der Diktierfunktion.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Onlineschulung mit Lehrgesprächen, Praxisübungen, Diskussionen.

Die Vorbereitungsaufträge unterscheiden sich pro Kursthema. Einzelne Apps müssen heruntergeladen, installiert und in Betrieb genommen werden.

Zielgruppe

Reha-Fachpersonen und weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen

Leitung

Sandro Lüthi, Geschäftsführer, zertifizierter Smartphone-Lehrer, Apfelschule

Datum

Kurs 1 27. Februar 2024 (Dienstag, vormittags)

Kurs 2 14. November 2024 (Donnerstag, vormittags)

Anmeldeschluss: Kurs 1 - 16. Januar 2024 / Kurs 2 - 03. Oktober 2024

Ort

Online-Seminar

Kosten

CHF 160 Mitglieder SZBLIND / CHF 210 Nichtmitglieder

SZBLIND-Kurs 1546

Tagung Low Vision

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- erlangen Sicherheit für die LV-Abklärungen mit mehrfachbeeinträchtigten Menschen.
- tauschen ihre Erfahrungen aus und erweitern ihre Fachkompetenz im Bereich Low Vision.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- beschreiben gelingende und hemmende Faktoren während einer LV-Abklärung mit mehrfachbeeinträchtigten Menschen.
- zählen Optionen auf, um durch gutes Beobachten zu möglichst vielen Informationen des funktionalen Sehens zu kommen.
- beschreiben Aspekte für eine gelingende Kommunikation während einer LV-Abklärung mit mehrfachbeeinträchtigten Menschen.
- erfahren Best-Practice bei LV-Abklärungen mit mehrfachbeeinträchtigten Menschen.
- beschreiben die Bedeutung der Brille in der Low Vision-Versorgung allgemein, bei mehrfachbeeinträchtigten Personen und den interdisziplinären Dialog darüber.
- erfahren Neuigkeiten vom der Vision-2023-Conference in Denver.
- beschreiben den Einsatz digitaler Möglichkeiten für LV-Abklärungen und -Trainings.
- sind über die neue Zusammensetzung des Filterkoffers und das neue Layout der Filterfassung informiert.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Fallbesprechungen, Diskussionen.

Zielgruppe

Reha-Fachpersonen Low Vision, spezialisierte Optometristinnen und Optometristen in Low Vision, spezialisierte Augenoptikerinnen und -optiker in Low Vision, spezialisierte Orthoptistinnen in Low Vision

Teilnehmerzahl: maximal 26 Personen

Leitung

Blum Michaela, Visiopädagogin, Rehabilitationsexpertin für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung Low Vision, ZKSK, Solothurn

Graf-Beilfuss Arnd, Eidg. Dipl. Augenoptiker SBAO, Rehabilitationsexperte für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung Low Vision, SZBLIND-Fachstelle Low Vision, Lenzburg

Gautschi Jürg, Lehrperson Ambulanter Dienst, Reha-Experte Low Vision, Blindenschule Zollikofen

Wahren-Krüger Kirsten, dipl. Pädagogin, Orthoptistin, freiberufliche Tätigkeit in der Low Vision-Beratung

Datum

13. März 2024 (Mittwoch, 1 Tag)

Anmeldeschluss: 31. Januar 2024

Ort

Lenzburg

Kosten

CHF 320 Mitglieder SZBLIND / CHF 420 Nichtmitglieder

SZBLIND-Kurs 1547

iPad in der Schule

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- beraten sehbeeinträchtigte Schülerinnen und Schüler beim Einsatz des iPads in der Schule.
- führen Grundeinstellungen auf dem iPad ihrer Zielgruppe vor.
- entscheiden, welche Apps und Bedienungshilfen für ihre Zielgruppe sinnvoll sind.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- benennen individuelle Grundeinstellungen auf dem iPad ihrer Zielgruppe.
- beschreiben Bedienungshilfen bezogen auf die Zielgruppe.
- formulieren (Einsatz-) Möglichkeiten und Grenzen folgender Funktionen:
 - Einfache Sprachausgabe
 - Komplexe Sprachausgabe (VoiceOver)
 - Spracheingabe (Siri und Diktierfunktion)
- wenden Arten der Vergrößerung und die klassische und intelligente Farbumkehr an.
- beschreiben die Gestensteuerung und den Controller.
- haben einen Überblick über weitere verfügbare Bedienungshilfen, die für die Zielgruppe sinnvoll sein können.
- zählen geeignete und neue Apps auf und schätzen sie hinsichtlich der Bedienbarkeit ein.
- beschreiben verschiedene Formate der Lehrmittel und wägen ab, für welche Zwecke sie geeignet sind.
- zeigen Grenzen des iPads auf.
- vergleichen die Hardware (Bsp. Stift, Tastatur, usw.) und analysieren, was sich im Einsatz bewährt hat.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, praktischen Übungen, Diskussionen.

Bitte nehmen Sie ein eigenes iPad mit dem aktuellsten iOS-Betriebssystem mit.

Zielgruppe

Visiopädagoginnen und -pädagogen, schulische Heilpädagoginnen und -pädagogen, Schulassistentinnen und -assistenten

Teilnehmerzahl: maximal 12 Personen

Leitung

Iriogbe Julian, Fachspezialist Schulung elektronische Hilfsmittel, Heilpädagoge und Rehafachkraft Orientierung und Mobilität, obvita

Datum

23. Februar 2024 (Freitag, 1 Tag)

Anmeldeschluss: 12. Januar 2024

Ort

Zürich

Kosten

CHF 320 Mitglieder SZBLIND / CHF 420 Nichtmitglieder

SZBLIND-Kurs 1548

Supervision für psychologische Interventionen

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- erweitern ihre Strategien in der Gesprächsführung, um konstruktive, emotionale Verarbeitung ihrer Klientinnen und Klienten zu fördern.
- entwickeln Lösungskonzeptionen für die Beratung von sehbeeinträchtigten Klientinnen und Klienten.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- tauschen sich über Schwierigkeiten in der Beratung von sehbeeinträchtigten Klientinnen und Klienten aus, die einen ungünstigen, emotionalen Verarbeitungsprozess durchlaufen.
- besprechen psychosoziale Fragestellungen aus der eigenen Praxis.

- erarbeiten konkrete Lösungsvorschläge für Beratungssituationen.

Der Kurs richtet sich an die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Kollegiale Fallbesprechungen, Supervision

Vorbereitungsauftrag: Bereiten Sie einen Fallbeschrieb aus Ihrer eigenen Beratungspraxis vor. Ein Dokument für Leitfragen zur Vorbereitung der Fallvorstellung wird vor dem Kurs verschickt.

Zielgruppe

Sozialarbeitende sowie weitere Interessierte, welche eine Aus-/Weiterbildung in lösungsorientierter Gesprächsführung haben.

Teilnehmerzahl: maximal 12 Personen

Leitung

Dipl.-Psych. Svenja Erzgraber, Psychologische Psychotherapeutin mit Schwerpunkt Verhaltenstherapie für Erwachsene, München

Datum

Donnerstag, 25. Januar 2024 (15-18 Uhr)

Anmeldeschluss: 14. Dezember 2023

Bei grossem Interesse an der Supervision, wird in der 2. Jahreshälfte ein weiteres Datum angeboten.

Ort

Online-Seminar

Kosten

CHF 160 Mitglieder SZBLIND / CHF 210 Nichtmitglieder

SZBLIND-Kurs 1557

Autismus-Spektrum-Störungen und Sehbeeinträchtigung

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- setzen sich mit Verhaltensweisen, Merkmalen und der Diagnose von Autismus-Spektrum-Störungen auseinander.
- beraten und begleiten Eltern von Kindern mit Autismus-Spektrum-Störungen und einer Sehbeeinträchtigung.
- passen Vorgehensweisen und Strategien in der Förderung mit positiver Wirkung an.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- analysieren Auswirkungen von Autismus-Spektrum-Störungen im Alltag von Kindern im Vorschul- und Schulbereich.
- erarbeiten Strategien bei der Lernunterstützung und in der Förderung von Kindern mit Wahrnehmungs- und Sehbeeinträchtigung.
- setzen unterstützende Kommunikationsmöglichkeiten ein.
- erläutern kantonale Unterschiede im Zugang zu Leistungen und in der Unterstützung der Fachpersonen.
- beschreiben die Wichtigkeit der interdisziplinären Zusammenarbeit verschiedener Fachpersonen.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Fallbesprechungen, Gruppenarbeiten.

Vorbereitung:

- Überblick zum Thema [Autismus](#) verschaffen.
- Wissen über [Unterstützte Kommunikation bei Sehbeeinträchtigung](#) erarbeiten.
- Kantonale / regionale Ansprechpersonen für die Zusammenarbeit, der Zuständigkeit und Finanzierung herausfinden.
- Konkrete Fragestellungen oder Fallbeispiele aus dem persönlichen Berufsalltag senden.

Zielgruppe

Personen, welche in der Heilpädagogik und Therapie mit Kindern im Vorschul- und Schulbereich arbeiten.

Teilnehmerzahl: maximal 12 Personen

Leitung

Selinger Debbie, Verantwortliche Heilpädagogik und Fachperson Autismus, visoparents schweiz

Datum

24. April 2024 (Mittwoch, 1 Tag)

Anmeldeschluss: 13. März 2024

Ort

Lenzburg

Kosten

CHF 320 Mitglieder SZBLIND / CHF 420 Nichtmitglieder

Informationsveranstaltungen

SZBLIND-Kurs 1549/1550

Informationsveranstaltung SZBLIND-Weiterbildungen

Kompetenzen

Wir informieren über die SZBLIND-Weiterbildungen:

- Basisausbildung Sehbeeinträchtigung für verschiedene Berufsgruppen (z.B. Sozialarbeitende, Job-Coaches, ...)
- Fachperson Sehbeeinträchtigung
- Rehabilitationsexpertin / Rehabilitationsexperte für sehbehinderte und blinde Menschen in einer der folgenden Fachrichtungen:
 - Low Vision LV
 - Lebenspraktische Fähigkeiten LPF
 - Orientierung und Mobilität O+M

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erhalten einen Überblick über die verschiedenen Weiterbildungen.
- beschreiben fachliche und berufliche Voraussetzung für die Zulassung.
- werden über den Aufbau der modularen Ausbildung und das Selbststudium informiert.
- erklären die Rahmenbedingungen von Hospitation und Lehrpraxis.
- erhalten Informationen zu den Durchführungsdaten, zur Anmeldung und den Kosten.

Zielgruppe

Interessierte zukünftige Teilnehmende, Arbeitgeber, Praxisanleitende etc.

Leitung

Kern Silvia, Fachperson Bildung Deutschschweiz, SZBLIND, St. Gallen

Datum

1549: 18. Juni 2024 (Dienstag / 17:00-19:00 Uhr)

1550: 12. November 2024 (Dienstag / 17:00-19:00 Uhr)

Anmeldeschluss: 1549: 11. Juni 2024 / 1550: 05. November 2024

Ort

Online-Seminar

Modulabschlussprüfungen

Schriftliche Prüfung Grundlagenmodul

Schriftliche Prüfung zu den Teilbereichen Einführung ins Sehbehindertenwesen; medizinische Grundlagen und Entwicklung des Sehens und Hörens; Sozialversicherungen; Licht, Farben und Kontraste; Medien und Kommunikation.

| | |
|-------------|--|
| Modul 1.1.1 | Aspekte verschiedener Fachgebiete im Sehbehindertenwesen |
| Modul 1.1.2 | Einführung in die Sozialversicherungen |
| Modul 1.2.1 | Anatomie des Auges und Augenerkrankungen |
| Modul 1.2.2 | Anatomie des Ohres und Ohrenerkrankungen |
| Modul 1.2.3 | Visuelle und auditive Funktionen und die Entwicklung des Sehens und Hörens |
| Modul 1.3 | Licht, Kontraste und Farben |
| Modul 1.4.6 | Medien und Kommunikationsformen |
| Modul 1.5.1 | Klientendossiers, Datenschutz und Zusammenarbeit |
| Modul 1.5.2 | Kommunikation und Gesprächsführung |

Details erhalten Sie über folgenden Link "[Modulabschluss Grundlagenmodul](#)".

Leitung

Kern Silvia, Fachperson Bildung Deutschschweiz, SZBLIND, St. Gallen

Datum

21. November 2024 (Donnerstag / 09:00-11:00 Uhr)

Anmeldeschluss: 10. Oktober 2024

Ort

Lenzburg

Kosten

| | |
|-------------------------------------|------------|
| Schriftliche Prüfung | CHF 300.00 |
| Schriftliche Arbeit | CHF 400.00 |
| Schriftliche Falldarstellung | CHF 400.00 |

Die Kosten werden Ihnen nach jedem Prüfungsteil separat in Rechnung gestellt.